

Pressemitteilung des Landeselternrats Sachsen-Anhalt

Magdeburg, 21. Dezember 2021

Landeselternrat für eine weitere Aussetzung der Präsenzpflcht

Der Landeselternrat hält die Wiedereinführung der Präsenzpflcht durch die Dritte Änderungsverordnung zur Fünfzehnten SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung bei der gegenwärtigen Inzidenzentwicklung und der mit Omikron auflaufenden fünften Welle für nicht verantwortbar.

Während in Bund und Land von der Notwendigkeit weiterer Einschränkungen die Rede ist, wird gerade bei Schülern, die bisher von der Aussetzung der Präsenzpflcht Gebrauch gemacht haben, das Infektionsrisiko erhöht.

Dies steht im deutlichen Kontrast zu der Entscheidung des Landtages, der in der vergangenen Woche die epidemische Lage im Land festgestellt hat, und zu dem Expertenrat der Bundesregierung, der Sofortmaßnahmen zur weiteren Pandemieeindämmung für unumgänglich hält. Zudem weist Sachsen-Anhalt mit die höchsten Inzidenzzahlen in der Schülerschaft auf.

Thomas Senger, stellvertretender Vorsitzender des LER betonte: „Gerade für Kinder aus Haushalten mit vulnerablen Personen, die nicht geimpft werden können, stellt dies eine unzumutbare Belastung dar.“

Der Landeselternrat sieht es außerdem als dringend geboten, im Kontext der derzeitigen Einschränkungspläne zu prüfen, wie an den Schulen Wechselunterricht organisiert werden kann, der eine deutliche Kontaktreduzierung innerhalb der Klassen ermöglicht.

Der LER wiederholt seine Forderung nach Wechselunterricht, um über die nächsten Wochen im neuen Jahr einen Lockdown der Schulen zu verhindern.

Kontakt:

Landeselternrat des Landes Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle:

Turmschanzenstraße 32
39114 Magdeburg

Telefon: +49 (0)391 – 5673858

E-Mail: info@Landeselternrat-LSA.de